

Sir Maria Theresia

von Gottes Gnaden Römische Kaiserin / Wittib / Königin zu Hungarn / Böhheim / Dalmatien / Croatien / Slavonien &c. Erzherzogin zu Oesterreich / Herzogin zu Burgund / zu Steyer / zu Kärnten / und zu Crain; Großfürstin zu Siebenbürgen / Markgräfin zu Mähren / Herzogin zu Brabant / zu Limburg / zu Luzenburg / und zu Geldern / zu Württemberg / zu Ober- und Nieder- Schlesien / zu Mayland / zu Mantua / zu Parma / zu Placenz / und Guastalla / Fürstin zu Schwaben / gefürstete Gräfin zu Habsburg / zu Flandern / zu Tyrol / zu Hennegau / zu Kyburg / zu Görz / und Gradisca / Markgräfin des Heil. Röm. Reichs / zu Burgau / zu Ober- und Nieder- Lotharing / Gräfin zu Namur / Frau auf der Windischen March / und zu Mecheln &c. ver-

MY MARIA THE-

RESIA skus Boshjo Gnado Rimski Cesariza, Udova, Kralliza na Ogerkim, Pemskim, u' Dalmazie, Hrovaskim, inu Sklavonje &c. Erzherzogina u' Oesteraiho, Herzogina u' Burgundo, u' Staierskim, u' Koroskim, nu Krainskim; velika Firshтна u' Siebenbirgo; Markgrafna u' Markim; Herzogina u' Brabando, Limburgo, Luzenburgo, Geldro, Wirtenbergo, gurnim inu dulnim Shlesio, Mailando, Manue, Parme, Plazenze nu Guastalle; Firshтна u' Schwabskim, firshstouška Grafna u' Habspurgo, Flandro, Tyrolo, Hennegavo, Kyburgo, Gorize, Gradiske; Markgrafna suetiga Rimskiga Krallestva u' Burgavo, sgurni inu dulni Lausnize; Grafna u' Naumuro; Gospa Slavenke Marhe inu Mehelno; wit.

mittelte Herzogin zu Lo-
thringen / und Baar /
Groß - Herzogin zu To-
cana 26. 26.

Entbieten Unseren Länder, Gu-
bernien, Regierungen, Lan-
des - Aemtern, Landeshaupt-
mannschaften, Kreisauptleuten
Landes - Eltesten, Jurisdicenten
Obrikeiten, Magistraten, In-
wohnern, und Unterthanen
was Würden, Standes, Amtes
oder Wesens dieselbe seynd, in
Unseren gesammten Königl. Bi-
misch, dann Nieder, und Inner
Oesterreichischen Erblanden, Un-
sere Kaiserl. Königl. und Landes-
fürstliche Gnade, und geben euch
hiemit zu vernehmen.

Nachdem Wir misfällig be-
nommen, daß wehrend letzteren
Krieg verschiedene Unterthane
von ihrem Gewerbe, Gründen
Weibern, und Kindern unter der
Soldaten - Stand hinweg ge-
nommen, oder wegen gewalt-
samer Recrouten - Stellung auf
vielsältige Art gedrucket, und ge-
fränket worden, Uns aber nicht
mehr am Herzen lieget, als die
nöthige Kriegs - Macht in solche
Maas unterhalten zu können,
daß der Burger, und Fabrican-
ten seiner Handthierung, und
Gewerbe, der Bauer aber bey
seinem Grund ruhig verbleiben,
die einzige Söhne, auch einziger

u'udouski stan postau-
na Herzogna u' Lothrin-
go inu Barro; velika Her-
zogna u' Tothkano &c.

Sapovemo ussim nafhih Dushe-
lah naprei postaulenim Na-
meistnikam, Vifharjam, dushel-
kim Oblastnikam, Poglavarjam,
Kraishauptmannam, greshinskim
inu meistim Gospofkam, ussim na-
fhih Krallevih Pemfkih, sunai-
nih inu notrainih Oestraiherio-
vih Dushelah stojzhim Gostvau-
zham inu Podloshnim, kar kol
sa ene fokusti, fhilusbe, stanu, ali
rodu taisti so, nafha Kraleyna,
Cesarfka inu Firfhtoufka Gna-
do; inu damo vam skus to sa-
stopiti.

Po tem kader smo My navol-
nu fhlishali, de u'zhafhu te sa-
dne voiske mersketeri podlosni
od suoiga antverha, semle, she-
ne, inu otruk pod ta shounir-
fki stan so useti, al sa vole per-
filenja k'temo shoutu na veliku
vish stiskani, inu oskodvani bili;
Nam pak nezh vezh per serzu
na leshi, koker to potrebn
shounirfko mozh na takshino
visho dershati, de ti meistniki,
inu faberzhani per suoim delli
inu antverhi, ti kmety per su-
oih semlah mirnu ostali, ti edini
synovi, tudi edinih Hzeri mosh-
je, ti moiftri tega kupzhishkiga
della, ti antverharski tovarshi

Tödy.

Töchter Männer, die Commercial-Werkmeister, Gesellen, und Jungen, oder wer immer sonst der Agricultur, dem Handwerk, denen Fabriken, Manufacturen, und Commercio nöthig, dabey ungestört gelassen werden möge.

So haben Wir für nöthig befunden, eine allgemeine Seelen-Beschreibung zu veranlassen, um alsdann ein Mittel festzusetzen, wie anstatt der bisherigen dem Unterthan zur Last gefallenen Recrutirung, wovon Niemand sicher ware, auf eine andere, jedermanniglich unschädliche, ja heilsame, und selbst dem Recrouten angenehme Art, da er durch die eingeführte Beurlaubung die meiste Zeit des Jahrs, wann er will, bey den Seinigen verbleiben, und in seinem Geburts-Ort einen Verdienst sich erwerben kann, der Wehrstand zum allgemeinen Schutz sicher gestellt werden könnte.

Zu diesem Ende hat diese allgemeine Beschreibung von Greis, Nientlichen Commissarien, und Militar-Officiren gemeinschaftlich zu geschehen, und ist zugleich auch die Conscription des Zugviehes, und Numerirung der Häuser auf die von Uns vorgeschriebene Art, und Weis vorzunehmen.

inu fantje, ali katerikuli so k'temo obdelvaino te semle, k'tem antverho, k'tem faberkam, k'ti kupzhy, ali drugim dellam potrební per suoimo stanu u'pokoi se pustje.

Sa vole tega smo My sa potrební, ussezhihernu popissuvainete teh dush naprei useti, inu to visho gori postavit, po kateri na meisti tega dosedeiniga, tem podloshim toku nadleishiga perilianja k'temo fhounirskimo stanu, od kateriga nobeden figurnei biu, na eno drugo ussakateimo nashkodlivo, ja nuzhno, zhouemo soudaskim novizhu perjeno visho, kir on skus to gori postavlenu poslovaine ta narvehi zhas tega leita, oku ozhe, ver teh suoih ofati, inu suoiga oistva Kraju sebe kei pershushit amore, ta antverh k'ussazhiherni varností bi se u'en sigurni stan postavit mogu.

Is tega konza ima letu ussezhihernu popissvainje od teh kraishauptmanskih Komissariou, inu od teh shounirskih Ofizirjou skup, inu tudi tu popissainje te voshne shvine, inu stiveinje teh lish po ti od nas naprei pissani vishi naprei usetu biti.

Wir

Wir versehen Uns dahero, daß Unsere getreue Unterthanen, dieser allgemeinen Beschreibung sich gehorsamlich unterziehen, gesamt bey Haus ruhig verbleiben, und auch ihr Zug: Vieh getreulich zur Beschreibung anzeigen, solches weder aus Mistrauen verstecken, noch sonst ab Handen zu bringen trachten werden, weilen in desselben ruhigen Besiz, und Gebrauch Niemand bekränket, noch jemand ein Stuck gewaltsamer Weise abgenommen werden solle.

Daferne aber wider bessere Vermuthen ein, und andere Unterthanen sich der Beschreibung entziehen, verstecken, oder gantz entlauffen, auch sein Zug: Vieh verbergen würde; so ist Unser ernstlicher Wille, und Befehl, daß ersterer, wo er sich immer betreten liesse, handfest gemacht, und auf einen zweyjährigen Festungs: Bau abgegeben, letzteres aber, wo es gefunden würde, confisciret werden solle.

Wornach also jedermännlich sich gehorsamst zu achten, und für Schaden, und Nachtheil zu hütten wissen wird.

Dann hieran geschiehet Unser ernstlicher Wille, und Meinung. Gegeben in Unserer Haupt: und Residenz: Stadt Wienn den 10^{ten} Monats: Tag Martii im Sie

My tedei saupamo, de se bodo nashi svesti podloshni temo usazhihernimo popissvainjou pokorno podvergli, ussi skup doma per miri ostali, inu tudi neh voshno shvino k'temo popissvainjou svesto iskafalli, inu nikar taista is ene nasauplivasti, skriti, al kam ukrei odpellati se postopili bodo; kir se neima nikoger per imeinu inu shpogeinu te shvine ena fhkoda sturiti, al ena taistih po sily oduseti.

Aku bi pak super nashe upaine eden al drugi teh podloshnih se od tega popissvainja odtegnu, skrou, al zhou pobeignou, tudi suojo voshno fhvino skrou, tako je nasha oistra vola inu povel le, de en takshni, kirkuli bode naiden, ima sadershan, inu na dua leita fhanze kopat polan, ta fhvina pak, aku bi se naidla, oduseta biti.

Sa vola tega bode fliherni veidou se pokorni skafat, inu pred fhkode varvat.

Na tem obstoji nasha terdna vola inu mainengo. Dano u'nashimo velikimo Meisto nashiga stanvainja na Duneju ta x. dan tega mesza shushiza tem taubens

benzehen Hundert, Siebenzig
sten, Unserer Reiche im Dreyß
sigsten Jahre.

shent sedemstu inu sedemdeseti-
mo, nashe regierunge tem tride-
setimo leito.

MARIA THERESIA



Rudolphus Comes Chotek

Regⁿⁱ Boh^æ supr^{us} & A. A pr^{us}
Canc^{ius}

Leopoldus Comes à Kollovrat.

Ad Mandatum Sacr. Cæsareo.
Regiæ Majestatis proprium

Carl von Müller.

Handwritten text at the top, likely a title or address, partially obscured by a vertical crease.

MARIA THERESIA



Handwritten text, possibly a date or location, partially obscured by a vertical crease.

Handwritten text, possibly a name or title, partially obscured by a vertical crease.



1294 00020 201

Handwritten text at the bottom, possibly a signature or date, partially obscured by a vertical crease.

Handwritten text at the bottom, possibly a signature or date, partially obscured by a vertical crease.